

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

20.01.1915 - Friedrich von Schiller: Die Jungfrau von Orleans.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

70

Mittwoch, den 20. Januar 1915.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auf der neuen Stilbühne:

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie in 5 Akten und einem Prolog von Friedrich von Schiller.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Theo Münch.
Königin Isabeau, seine Mutter	Maria Buchholz.
Agnes, Sorel, seine Geliebte	Marianne Tauber.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Carl Weiß.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Paul Breitfeld.
La Hire, } königliche	Clemens Adami.
Du Chatel, } Offiziere	Curt Kozwig.
Erzbischof von Rheims	Arnold Fink.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Josef Nigrini.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Heinz Huber.
Talbot, Feldherr der Engländer	Hans Ebert.
Lionel, } englische	Rudolf Kauba.
Jaslof, } Anführer	Curt Harbordt.
Kathherr von Orleans	Hans Wilde.
Ein englischer Herold	Hans Bernhöft.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Hugo Gerlach.
Margot, } seine Töchter	Erna Friederichs.
Louison, }	Eva Bendorfs.
Johanna, }	Grete Wessel.
Ctienne, } ihre Freier	Carl Walthfer.
Claude Marie, }	Hans Schmidt.
Raimond, }	Max Meinede.
Bertrand, ein anderer Landmann	Hans Bernhöft.
Ein Köhler	Hans Wilde.
Sein Weib	Zulie Grube.
Sein Bube	Marianne Schiller.
Page	Lisa Cers.
Ein Ritter	Carl Walthfer.
Ein englischer Soldat	Heinz Huber.

Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Marschälle. Magistratspersonen. Der schwarze Ritter. Hofleute und anderes Gefolge.

Die Handlung ereignet sich teils zu Dom-Remi, einem Dorfe, in den Tälern der Vogesen, an den Ufern der Maas, teils in den Hofsagern zu Chinon an der Vienne und zu Chalons an der Marne, teils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Die neue Stilbühne wurde nach Entwürfen von Dr. F. Ulrich und R. Kaiser in den Werkstätten des Theaters von Maschinenmeister Kaiser und Hoftheatermaler Mohrmann ausgeführt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4	M	—	S.	Mittelplatz II. Rang	2	M	—	S.
Fremdenloge I. Rang }					Loge II. Rang	1	"	70	"
Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe	3	"	50	"	Parterrest.	1	"	50	"
Logenst. I. Rang { 3. und 4. Reihe	3	"	—	"	Amphitheater	—	"	90	"
Parlett { 1. bis 7. Reihe	3	"	—	"	Galerie	—	"	50	"
Parlett { 8. bis 10. Reihe	2	"	50	"					

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. Januar 1915. 55. Vorstellung im Abonnement. **Die Jungfrau von Orleans.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

